

Gemeinde Fitzen

Der Bürgermeister der Gemeinde Fitzen

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Fitzen am Mittwoch, den 29.09.2010; in die Gaststätte Möller in Fitzen, Dorfstraße 14

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Voß, Martin

Gemeindevertreterin

Gönningen, Michaela

Klockmann, Christa

Gemeindevertreter

Berling, Frank

Eggers, Rolf

Fehr, Norbert

Heitmann, Ulf

Möller, Jens

Schriftführerin

Fehr, Claudia

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Rakowski, Dietmar

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 14.07.2010

- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Bericht der Ausschüsse
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Jahresrechnung 2009
- 7) Reparatur Betonstraße
- 8) Verkauf der Grundstücke "Bergkoppel"
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Voß eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

- 2) Niederschrift vom 14.07.2010

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

- 3) Bericht des Bürgermeisters

- Bezüglich Breitband sind alle sehr erstaunt, dass so viel Reklame erfolgt. Um die 60 % zu erreichen ist der Termin verlängert worden, bis vor 1 Woche waren in Büchen und Witzeze 20 % erreicht. Zwischenzeitlich sind zwar die Konditionen von Eon/Wilhelm Tell verbessert worden, es sieht jedoch danach aus, dass die 60 % nicht erreicht werden.
 - Ein Thema was demnächst beschäftigt, die Schülerbeförderung ist gestrichen. Der Kreis will nicht mehr bezahlen, so dass ca. 1 Mio. auf die Gemeinden oder Eltern übertragen wird. So trat die Frage auf wer zahlt überhaupt. Hier im Amt sind die Gemeinden dem Schulverband beigetreten und so erfasst sind. D.h. alle die erfasst sind zahlen auch. Die nicht erfasst waren haben nicht gezahlt. Bisher wurden regelmäßig 25.000 € jährlich für Schülerbeförderung an den Kreis gezahlt, für das nächste Jahr ist schon in Aussicht gestellt, dass 80.000 € gezahlt werden müssen. Ein Vertreter vom Kreis hat mitgeteilt, dass künftig alle beteiligt werden um eine Gleichbehandlung zu erzielen, so dass vermutlich für alle Kinder gezahlt werden muss.
 - Das Ehrenmal ist nun weg, ein Bauplatz steht dort zur Verfügung, mittlerweile ist es abenteuerlich geworden. Es gibt eine neue Immissionsrichtlinie, wonach nun geprüft werden muss, ob dort gebaut werden darf. Ein Schreiben an die Landwirtschaftskammer ist bereits erfolgt, da diese eine Stellungnahme dazu abgeben müssen. Eine Antwort ist nicht vor Mitte Oktober zu erwarten.
- 4) Bericht der Ausschüsse
- Herr Heitmann berichtet, dass am 21.08.10 der Kindertag durchgeführt wurde mit insgesamt 20 Leuten nach Hamburg zu Dialog im Dunkeln. Alles ist sehr gut gelaufen und sehr gut angekommen. Eine wertvolle Erfahrung 90 Min. im Dunkeln, mit einem Blindenstock ausgerüstet und alles sonst mit den Händen fühlen.

Trotz vorheriger Skepsis einiger haben die kleineren Kinder keine Angst gezeigt. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht.
Der Bürgermeister bedankt sich für die Organisation.

- Herr Berling berichtet, dass vor ca. 6 Wochen Schneidearbeiten an den Knicks durchgeführt wurden, Betonstraße bis hin zum Waldweiher und Heidebrook.
Das Ergebnis ist sichtbar, die Wege sind sehr frei und breit geworden, es kommt wieder Licht ran. Es musste kein Geäst abgefahren werden, es wurde alles gemulcht und an den Kanten aufgebracht.
Der Bürgermeister merkt an dass der Weg Waldweiher und Heidebrook 2 x jährlich bearbeitet werden muss. Der Weg Waldweiher wird jetzt noch einmal bearbeitet.
Herr Fehr fragt an, wer die Kosten des Freischneidens getragen hat. Herr Voß teilt mit, dass Kleiner Weg und die Betonstr. von der Gemeinde bezahlt wurde, alles andere privat. Nunmehr ist einmal Schnitt reingekommen, künftig müssen die Eigentümer die Kosten tragen.
- Herr Heitmann teilt mit, dass der defekte Hydrant bei Norbert Fehr gewechselt wurde. Er bittet darum, dass die Bürger/Anwohner bei ihm bescheid sagen, wenn die Blinkleuchten von den Pumpwerken blinken. Wenn gleich das Klärwerk benachrichtigt wird, ist der Einsatz immer kostenpflichtig.
- Der Bürgermeister berichtet, dass in der Bürgermeisterrunde die neuen Kalkulationszahlen für Wasser und Abwasser von der Gemeinde Büchen vorgestellt wurden. Wasser wird weiterhin für 0,94 € Abwasser etwas günstiger von 1,67 € auf 1,65 €.
Büchen ist aufgefallen, dass alle Gemeinden bisher zu gut weggekommen sind. Vom Gesetz her besteht die Möglichkeit eine Leitungsgebühr zu erheben. Dieses wird Büchen jetzt machen, Kosten pro m³ 0,24 € d.h. Kosten für Abwasser nicht 1,65 € sondern 1.89 €. Die damalige Mitfinanzierung der Anlage ist nicht anrechenbar.
Herr Fehr fragt an, ob die Zuschüsse mit in die Kalkulation eingeflossen sind. Dieses wird der der Bürgermeister abklären.
- Herr Berling teilt mit, dass für die Straßenbeleuchtung altes Feuerwehrhaus ein Angebot über 1.622,-- € komplett vorliegt.

5) Einwohnerfragestunde

Bezüglich der Fähre hat Herr Rink gelesen dass künftig 2 Tage weniger angeboten werden und die Zinseinnahmen weggebrochen sind. Ferner mit dem Stiftungskapital gezockt wurde.

Der Bürgermeister berichtet, dass 260.000,-- € des Kapitals verloren gegangen sind, dieses sind vom Kreis aber wieder aufgestockt worden. Trotzdem sind die Zinseinnahmen so gering, dass die Fähre davon nicht betrieben werden kann.

So erfolgte durch den Kreis eine Überprüfung. Bisher hat der Kreis immer 40.000,--€ gezahlt, tatsächlich hätten sie nur 33.000,-- € verpflichtend zahlen müssen. Zum Betrieb sind mindestens 40.000,-- € erforderlich.

Ferner hat Herr Rink gelesen, dass Büchen die Aufbereitungsleistung für Wasser/Abwasser verdoppeln möchte. Er fragt an ob dieses mit erhöhten Kosten verbunden ist und soviel Kapazität möglich.

Der Bgm. teilt mit, dass eine Umstellung erfolgte, da gerade im Sommer für die Camper und Wochenendgebiete mehr Wasser bereit gestellt werden muss.

Weiterhin spricht Herr Rink die Brücke, Abfahrt Gudow und überschrittene Einsatzzeit Rettungswagen an.

Es gibt eine Liste woraus sich ergibt dass es pro Jahr zu 171 Überschreitungen gekommen ist. Das größte Problem ist, dass die Rettungswagen es nicht schaffen können, vor Ort sind dann oftmals schon DRK, Feuerwehr etc.. Diese dürften aber keine Transporte vornehmen.

Der Innenausschuss des Kreises arbeitet gerade daran.

Zur Brücke berichtet der Bgm über ein Schreiben von Herrn Schlie. Hiernach soll nach Auskunft des Wirtschaftsministeriums das Planfeststellungsverfahren im Frühjahr 2011 eingeleitet werden.

Mit der Autobahnauffahrt soll voraussichtlich Ende nächsten Jahres begonnen werden.

6) Jahresrechnung 2009

Herr Fehr berichtet, dass er am 31.08.2010 mit Frau Klockmann und Herrn Berling die Prüfung der Jahresrechnung vorgenommen hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Fitzen beschließt, dass Ergebnis der Jahresrechnung 2009 in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 429.881,58 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 77.711,70 € zu genehmigen. Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 7.997,96 €. Im Vermögenshaushalt ergab sich keine Überschreitung. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 8 Nein:0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Reparatur Betonstraße

Über die Betonstraße wurde schon häufig gesprochen, eigentlich gibt es bereits einen Beschluss. Zwischenzeitlich hat sich das letzte Ende der Straße zur Schwierig-

keit entwickelt, wenn jemand dort fährt kann es zu Verletzungen führen, so dass im Herbst unbedingt noch etwas passieren muss.

So hat am heutigen Tag eine Besichtigung mit Bgm, Herr Heitmann und entsprechendem Unternehmen stattgefunden.

Herr Heitmann berichtet dass die Gefährdung noch in diesem Jahr beseitigt wird und stellt die Vorschläge der Beseitigung vor.

Für den weiteren Vorgang muss dann zunächst eine Kostenermittlung durch einen Fachmann erfolgen.

8) Verkauf der Grundstücke "Bergkoppel"

Der Bgm. teilt mit, dass sich zu dieser Thematik jeder einmal Gedanken machen sollte.

Es folgen einige Vorschläge und ausgiebige Diskussion.

So herrscht Einvernehmen, wenn ein Interessent vorhanden ist, der auch in Frage käme und in das Dorf passt, so könnte man dann die Satzung entsprechend ändern. Wenn es dann akut wird, kommt die Gemeindevertretung kurzfristig zusammen um es auf den Weg zu bringen.

9) Verschiedenes

Der Bgm. teilt mit, dass am morgigen Tag Probealarm ist, alle Sirenen die mit dem Atomkraftwerk zu tun haben. Im Umkreis von 25 km wird von einer zentralen Stelle Alarm ausgelöst.

Im Gemeinschaftshaus sollen Schränke gebaut werden, so dass jeder Verein seinen Schrank bekommt. Die Kosten betragen 900,-- €. Es herrscht Einvernehmen dass die Schränke für 900,-- € gebaut werden.

Herr Berling teilt mit, dass der Verein Full Pull auch in diesem Jahr 500,-- € an die Gemeinde stiftet zum Verwendungszweck für Kinder.

.....
Martin Voß
Vorsitzender

.....
Claudia Fehr
Schriftführung